

Drucksache

Vergabeentscheidung zu Beratungsleistung "Bedarfsplanung" für den Erweiterungsbau auf dem Parkdeck am Alten Postplatz 10			
verantwortlich: Amt für Beteiligungen und Immobilien		Drucksache 2021/062	
		27.02.2021	
Beschlussfassung:	Ö	15.03.2021	Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Vergabe der national ausgeschriebenen Beratungsleistung „Bedarfsplanung“ für den Erweiterungsbau des Landratsamts auf dem Parkdeck am Alten Postplatz 10 an die RBS-Projektmanagement GmbH zum Endangebotspreis in Höhe von 247.713,38 Euro wird zugestimmt.

1. Zusammenfassung

Das Thema zukunftsfähige Arbeitsplätze in der öffentlichen Verwaltung genießt bei der Umsetzung der Gesamtimmobilienkonzeption einen hohen Stellenwert. Es sollen moderne Arbeitsplätze entstehen, die neue Entwicklungen bei der Bedarfsplanung berücksichtigen (z.B. Home-Office, Desk-Sharing), so sind beispielsweise bereits jetzt de facto keine Einzelbüros mehr und die gemeinsame Nutzung von Arbeitsplätzen durch Teilzeitkräfte eingeplant.

Ziel ist, die neuen Verwaltungsgebäude sinnvoll auszulasten und möglichst früh viele zukünftige Nutzungen flexibel zu gestalten.

Weiter soll in den Neubauten durch die Arbeitsplatzmodelle (Multifunktionale Büroräume anstatt Einzelbüro, Teamarbeitsplätze anstatt fest zugewiesener Arbeitsplatz, etc.) flexibler auf veränderte Rahmenbedingungen reagiert werden können.

2. Sachverhalt

Trotz der fortschreitenden Digitalisierung und der zunehmenden Etablierung von Home-Office, wird es weiterhin Aufgabenbereiche geben, die nicht im Home-Office erledigt werden können und für die Präsenzarbeitsplätze eingerichtet werden müssen.

Eine externe Expertise bei der Beratung hinsichtlich der (Weiter-) Entwicklung der Arbeitswelten, des gesamten Nutzungskonzepts sowie strategischer immobilientechnischer Fragestellungen ist für eine erfolgreiche Realisierung der Gesamtimmobilienkonzeption aus Sicht der Verwaltung unerlässlich.

Es hat sich bewährt, dass gerade neue Wege bei Arbeitsplätzen gemeinsam mit den Mitarbeitenden und dem Personalrat vertrauensvoll entwickelt werden, um eine möglichst hohe Akzeptanz zu erzielen. Die Einbeziehung externer Expertise ist insoweit hilfreich, insbesondere auch um sehr unterschiedliche Blickwinkel zu moderieren und sachgerechten Lösungen zuzuführen. Zur Vergabe der Beratungsleistung „Bedarfsplanung“ für den Erweiterungsbau wurde ein nationales Vergabeverfahren durchgeführt.

Die Angebotsbewertung erfolgte auf Grundlage der nachfolgenden Zuschlagskriterien:

- Qualifikationen, Kompetenzen und Erfahrung des Projektteams (40%)
- Angebotspräsentation (40%)
- Kosten (20%)

Begleitet wurden die Verhandlungsverfahren durch ein auftraggeberseitig besetztes Bewertungsgremium. Das Vergabeverfahren wurde seitens des Projektsteuerers THOST betreut.

Unter Berücksichtigung der genannten Zuschlagskriterien empfiehlt die Verwaltung dem Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss die RBS – Projekt Management GmbH mit der Beratungsleistung „Bedarfsplanung“ zum Endangebotspreis in Höhe von 247.713,38 Euro zu beauftragen.

3. Finanzielle und personelle Auswirkungen sowie Folgekosten

Entsprechende Mittel für die Vergabe der Beratungsleistung sind im Projektbudget und somit auch im Haushaltsentwurf 2021 entsprechend abgebildet.